

Pensionskasse SPS und Jelmoli

Jahresrechnung 2021

Inhalt

1.	Vorwort	4
2.	Bericht der Revisionsstelle	6
3.	Bilanz und Betriebsrechnung	8
3.1.	Bilanz	8
3.2.	Betriebsrechnung	9
4.	Anhang	11
4.1.	Grundlagen und Organisation	11
4.1.1.	Rechtsform und Zweck	11
4.1.2.	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	11
4.1.3.	Angabe der Urkunde und Reglemente	11
4.1.4.	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	12
4.1.5.	Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	12
4.1.6.	Angeschlossene Arbeitgeber	13
4.2.	Aktive Mitglieder und Rentner	13
4.2.1.	Aktive Versicherte	13
4.2.2.	Rentenbezüger	14
4.3.	Art der Umsetzung des Zwecks	14
4.3.1.	Erläuterung der Vorsorgepläne	14
4.3.2.	Finanzierung, Finanzierungsmethode	15
4.4.	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
4.4.1.	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	16
4.4.2.	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	16
4.4.3.	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	17
4.5.	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	17
4.5.1.	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	17
4.5.2.	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	17
4.5.3.	Summe der Altersguthaben nach BVG	17
4.5.4.	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	18
4.5.5.	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	18
4.5.6.	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	18
4.5.7.	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	19
4.5.8.	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	19
4.5.9.	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	19
4.6.	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	19
4.6.1.	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	19

4.6.2.	Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2	20
4.6.3.	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	20
4.6.4.	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	21
4.6.5.	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	22
4.6.6.	Offene Kapitalzusagen	23
4.6.7.	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	23
4.6.8.	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	24
4.6.9.	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	24
4.6.10.	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber	25
4.6.11.	Arbeitgeber-Beitragsreserve	26
4.7.	Erläuterung weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung	26
4.7.1.	Forderungen	26
4.7.2.	Aktive Rechnungsabgrenzungen	26
4.7.3.	Andere Verbindlichkeiten	26
4.7.4.	Passive Rechnungsabgrenzungen	26
4.7.5.	Sonstiger Ertrag	26
4.7.6.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	26
4.8.	Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
4.9.	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	27
4.9.1.	Verpfändung von Aktiven	27
4.9.2.	Erläuterung zu Teilliquidations-Tatbeständen	27
4.9.3.	Senkung Rentenumwandlungssatz	27
4.10.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27

1. Vorwort

Sehr geehrte Stiftungsräte,
sehr geehrte Versicherte,
sehr geehrte Rentner

Das Anlagejahr 2021 war von der Corona-Pandemie, von Lieferengpässen, steigenden Energiepreisen, Inflation und der Immobilienkrise in China geprägt, aber auch von der konjunkturellen Erholung nach dem ersten Pandemie-Jahr. Die Aktienmärkte in den industrialisierten Ländern haben sich, abgesehen von einigen Kursrückschlägen, kontinuierlich nach oben entwickelt.

So haben die meisten grossen Aktien-Indizes eine Performance von über 20% erreicht. Auch die Immobilien-Anlagen, die im Vorjahr wegen der Pandemie Einbussen zu verzeichnen hatten, haben sich kräftig erholt.

Das führte dazu, dass die Pensionskasse SPS und Jelmoli im Anlagejahr 2021 eine hervorragende Performance von 10.17% (Vorjahr 1.01%) erwirtschaften konnte.

Der Deckungsgrad beträgt 128.0% (Vorjahr 120.4%).

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2021 mit Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang genehmigt.

WICHTIGSTE BESCHLÜSSE UND NEUERUNGEN

Wie vom Stiftungsrat im Dezember 2016 beschlossen, wurde die bevorstehende **Senkung des Rentenumwandlungssatzes** an der Herbst-Sitzung nochmals diskutiert und für richtig befunden. Somit wird der Umwandlungssatz wie geplant auf den 1. Januar 2022 im Alter 65 von 5.5% auf 5.25% gesenkt.

Als **Kompensation** dieser Umwandlungssatzsenkung wird allen Versicherten, die per 31. Dezember 2021 nicht pensioniert werden 4.75% des Sparguthabens per 31.12.2020 (inklusive Kapitalzu- und Abgänge 2021) gutgeschrieben. Mit dieser Gutschrift wird die Folge dieser Umwandlungssatzsenkung vollständig aufgefangen.

Der **Sparzinssatz** für 2021 wurde auf 3% festgelegt, der Mutationszinssatz für 2022 auf 1%.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 beschlossen, auch die Rentner am guten Ergebnis partitionieren zu lassen. Deshalb wird im Januar 2022 den Rentnern ein **einmaliger Rentenbonus** in Form einer 13. Rente 2021 ausbezahlt, mindestens aber CHF 2'000 und höchstens CHF 5'000. Der Stiftungsrat der Wohlfahrtsstiftung hat beschlossen, die Kosten dafür zu übernehmen.

An seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 hat der Stiftungsrat beschlossen die Personalvorsorgestiftung der Arthur Frey AG mittels **Fusion** per 1. Januar 2022 zu übernehmen. 2003 hat die Swiss Prime Site die Kleider Frey AG übernommen, der Rentnerbestand wurde in der Personalvorsorgestiftung der Arthur Frey AG weitergeführt. Inzwischen ist dieser Bestand auf 74 Personen geschrumpft, die selbständige Weiterführung der Stiftung lohnt sich daher nicht mehr. Die Fusion wird zu keiner Verwässerung in der Pensionskasse führen.

Die Jahresrechnung steht auf unserer Homepage www.pensionskasse-sps.ch unter „ÜBER UNS / DOWNLOADS“ als PDF zur Verfügung.

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>Veränderung</u>
Versichertenbestand per 31. Dezember			
Aktive Versicherte	1'957	1'948	+0.5%
Rentenbezüger	<u>822</u>	<u>860</u>	-4.4%
Total	2'779	2'808	-1.0%
Kennzahlen in Mio. CHF			
Bilanzsumme	622.5	573.2	+8.6%
Fremdkapital	8.6	7.6	+13.3%
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	479.5	469.9	+2.1%
Wertschwankungsreserve	80.1	77.5	+3.3%
Freies Stiftungskapital	54.3	18.2	+198.1%
Deckungsgrad in %	128.0%	120.4%	+7.6%

Freundliche Grüsse



Urs Bracher
Stiftungsratspräsident



Regula Fretz Jaeggi
Geschäftsführerin

2. Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse SPS und Jelmoli, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse SPS und Jelmoli, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

KPMG AG



Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Carole Gehr
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. April 2022

3. Bilanz und Betriebsrechnung

3.1. Bilanz

	Anhang	2021 CHF	%	2020 CHF	%
AKTIVEN					
Vermögensanlagen					
Flüssige Mittel		5'878'452	0.9	5'395'825	0.9
Forderungen	4.7.1	973'033	0.2	1'033'240	0.2
Obligationen		59'833'672	9.6	59'502'839	10.4
Aktien Schweiz		109'913'974	17.7	91'270'549	15.9
Aktien Ausland		116'977'048	18.8	98'116'157	17.1
Aktien Emerging Markets		29'232'616	4.7	25'759'024	4.5
Alternative Anlagen	4.6.4.2	90'015'391	14.5	79'242'497	13.8
Immobilien Schweiz	4.6.4.1	128'830'139	20.7	137'528'583	24.0
davon Anlagen beim Arbeitgeber TCHF 16'446 (VJ TCHF 21'512)	4.6.10				
Immobilien Ausland	4.6.4.1	<u>79'903'249</u>	12.8	<u>74'411'308</u>	13.0
	4.6.4	621'557'574	99.9	572'260'022	99.8
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.7.2	916'158	0.1	922'825	0.2
		<u>622'473'732</u>	100.0	<u>573'182'847</u>	100.0
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten					
Freizüigkeitsleistungen und Renten		6'200'934	1.0	7'149'152	1.2
Andere Verbindlichkeiten	4.7.3	<u>2'072'557</u>	0.3	<u>138'320</u>	0.1
		8'273'491	1.3	7'287'472	1.3
Passive Rechnungsabgrenzung	4.7.4	192'404	0.0	171'291	0.0
Arbeitgeber-Beitragsreserve	4.6.11	113'482	0.0	110'177	0.0
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen					
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4.5.2	237'486'221	38.2	225'805'614	39.4
Vorsorgekapital Rentner	4.5.4	211'835'000	34.0	214'883'000	37.5
Technische Rückstellungen	4.5.5	<u>30'190'000</u>	4.9	<u>29'180'000</u>	5.1
		479'511'221	77.1	469'868'614	82.0
Wertschwankungsreserve	4.6.3	80'080'000	12.9	77'530'000	13.5
Stiftungskapital, freie Mittel					
Stand zu Beginn der Periode		18'215'293	2.9	12'668'750	2.2
Aufwand- / Ertragsüberschuss		<u>36'087'841</u>	5.8	<u>5'546'543</u>	1.0
Stand am Ende der Periode		54'303'134	8.7	18'215'293	3.2
		<u>622'473'732</u>	100.0	<u>573'182'847</u>	100.0

3.2. Betriebsrechnung

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
<i>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</i>			
Beiträge Arbeitnehmer		10'414'347	11'236'448
Beiträge Arbeitgeber		13'988'881	15'145'917
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		571'740	583'742
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2'816	2'802
<i>Eintrittsleistungen</i>			
Freizügigkeitseinlagen		22'584'246	20'912'421
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		156'353	226'892
Wiedereintritte IV		<u>44'113</u>	<u>69'026</u>
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		47'762'496	48'177'248
<i>Reglementarische Leistungen</i>			
Altersrenten		-11'331'250	-11'572'000
Hinterlassenenrenten		-2'428'855	-2'468'089
Invalidenrenten		-2'018'083	-1'893'254
Überbrückungsrenten		-69'782	-180'882
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'687'014	-1'304'150
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	-58'750
<i>Austrittsleistungen</i>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-38'083'822	-32'240'828
Vorbezüge WEF / Scheidung		<u>-1'184'302</u>	<u>-1'271'179</u>
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-56'803'108	-50'989'132
<i>Bildung / Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven</i>			
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4.5.2	-5'791'964	-2'419'082
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	4.5.4	3'048'000	2'248'000
Veränderung technische Rückstellungen	4.5.5	-1'010'000	-2'190'000
Verzinsung des Sparkapitals	4.5.2	-5'888'643	-2'173'902
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven		-3'305	-1'091
<i>Versicherungsaufwand</i>			
Beiträge an Sicherheitsfonds		<u>-115'017</u>	<u>-123'623</u>
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-18'801'541	-7'471'582

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
<i>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</i>			
Zinserfolg auf Guthaben		-2'899	-3'990
Zinserfolg auf Verbindlichkeiten		-105'655	-69'039
Erfolg Wertschriften			
- Erfolg Flüssige Mittel		779'653	-395'968
- Erfolg Obligationen		-470'714	146'556
- Erfolg Aktien Schweiz		19'507'004	1'802'648
- Erfolg Aktien Ausland		19'630'122	160'852
- Erfolg Aktien Emerging Markets		-275'119	2'313'169
- Erfolg Alternative Anlagen		7'518'775	3'458'874
- Erfolg Immobilien Schweiz		8'538'470	3'467'459
- Erfolg Immobilien Ausland		5'526'813	-2'279'275
- Vermögensverwaltungsaufwand	4.6.9	<u>-3'815'216</u>	<u>-3'433'601</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	4.6.8	56'831'234	5'167'685
Sonstiger Ertrag (aus erbrachten Dienstleistungen)	4.7.5	709'033	827'100
<i>Verwaltungsaufwand</i>			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	4.7.6	-950	-8'718
Aufwand für Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-80'030	-108'784
Aufwand für Aufsichtsbehörden		<u>-19'905</u>	<u>-19'158</u>
Verwaltungsaufwand total		-100'885	-136'660
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve		38'637'841	-1'613'457
Veränderung der Wertschwankungsreserve	4.6.3	<u>-2'550'000</u>	<u>7'160'000</u>
Aufwand- / Ertragsüberschuss		<u>36'087'841</u>	<u>5'546'543</u>

4. Anhang

4.1. Grundlagen und Organisation

4.1.1. Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse SPS und Jelmoli besteht eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Juli 2013 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen für die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Unternehmungen, welche durch die Firma an Dritte verkauft werden, können ihre Arbeitnehmer weiter in der Stiftung versichern. Der Anschluss einer verbundenen Unternehmung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Der Stiftungsrat erlässt ein Reglement über die Leistungen, die Finanzierung, die Organisation, die Verwaltung und die Kontrolle der Stiftung. Er legt im Reglement das Verhältnis zu den Arbeitgebern, zu den Versicherten und zu den Anspruchsberechtigten fest. Das Reglement kann vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre geändert werden. Das Reglement und seine Änderungen sind der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Die Stiftung kann zur Erreichung ihres Zweckes Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

4.1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist eine im Register für die berufliche Vorsorge bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich unter der Registernummer ZH 809 eingetragene Vorsorgeeinrichtung. Unter derselben Nummer ist die Stiftung auch beim Sicherheitsfonds gemeldet.

4.1.3. Angabe der Urkunde und Reglemente

Der autonome, umhüllende Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung beruht auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem Reglement gültig ab 1. Januar 2021.

Im Berichtsjahr waren gültig:

- Urkunde vom 30. Juli 2013
- Vorsorgereglement datiert vom 18. September 2020 mit den Anhängen J, O, S und W, in Kraft seit 1. Januar 2021
- Organisationsreglement, Ausgabe 2015, in Kraft seit 20. Oktober 2014
- Anlage- und Rückstellungsreglement, Ausgabe 2020, in Kraft seit 27. Mai 2020
- Wahlreglement, in Kraft seit 1. Juni 2021
- Teilliquidationsreglement (von der Aufsichtsbehörde am 16. Dezember 2009 genehmigt)

4.1.4. Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

4.1.4.1. Stiftungsrat (Amtsdauer 2018 – 2021)

Arbeitgebervertreter

Urs Bracher, Präsident
Francine Borel
Markus Meier
Stefan Meier (ab Dezember 2021)
Sandro Principe (bis November 2021)
Daniel Reimann
Petra Weigert

Arbeitnehmersvertreter

Remo Fumagalli, Vizepräsident
Gerardo Bizzarro
Jay De Cesaris
Morten Jensen (ab Januar 2021)
Silvia Löwe
Sandra Scheidegger

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind zeichnungsberechtigt (kollektiv zu zweien).

4.1.4.2. Weitere Zeichnungsberechtigte

Bernadette Erismann
Sandra El Sayed
Regula Fretz Jaeggi

4.1.4.3. Anlageausschuss

Urs Bracher, Präsident
Martin Freimüller
Peter Lehmann
Markus Meier

4.1.4.4. Geschäftsführer

Regula Fretz Jaeggi

Die JBES GmbH, Kaltbrunn, vertreten durch Regula Fretz Jaeggi, ist vom Stiftungsrat mit der Rechnungsführung der Kasse betraut. Diese besorgt unter der Aufsicht des Stiftungsrats die Buchhaltung der Stiftung und erstellt deren Jahresrechnung.

4.1.5. Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

4.1.5.1. Experte

Libera AG, Bleicherweg 21, 8021 Zürich (Vertragspartner), ausführender Experte Samuel Blum

4.1.5.2. Revisionsstelle

KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8036 Zürich

4.1.5.3. Investment Consulting

Credit Suisse AG, Global Custody Solutions

4.1.5.4. Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Stampfenbachstrasse 63, 8090 Zürich

4.1.6. Angeschlossene Arbeitgeber

Swiss Prime Site AG

Swiss Prime Site Solutions AG

Jelmoli AG

Ospena Group AG

Wincasa AG

Per 1. Januar 2021 wurde die immoveris AG in die Swiss Prime Site Solutions AG fusioniert, sonst gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen der angeschlossenen Arbeitgeber.

4.2. Aktive Mitglieder und Rentner

4.2.1. Aktive Versicherte

Die Bestandsentwicklung der aktiven Versicherten der angeschlossenen Arbeitgeber präsentiert sich wie folgt:

	Jelmoli	Ospena	SPS	SPS Solutions	Wincasa	immo- veris	Übrige	Total
Bestand am 1.1.2021	517	396	68	14	931	20	2	1948
Eintritte	114	255	24	7	232			633
Austritte	-158	-202	-17	-11	-217			-607
Übertritte			1	20	-1	-20		0
Pension mit Rente	-1	-1			-4			-6
Pension mit Kapital	-1		-1		-3			-5
Pension mit Rente und Kapital	-1				-5			-6
Teilpension auf 100%								0
Invalidität								0
Todesfälle					-1			-1
Bestand am 31.12.2021	470	448	75	30	932	0	2	1957

In der Spalte „Übrige“ sind zwei Versicherte der Verwaltung von Pensionskasse und Wohlfahrtstiftung SPS und Jelmoli enthalten.

Die relativ hohe Zahl von Austritten resultiert aus den branchenüblichen Fluktuationen.

4.2.2. Rentenbezüger

	Altersrenten	Überbrückungsrenten	Ehegatten- & Kinderrenten	Invalidenrenten	Total
Bestand am 1.1.2021	531	10	201	118	860
Todesfälle Rentner	-37		-16	-4	-57
Pension mit Rente	6				6
Pension mit Rente und Kapital	6				6
Teilpension mit Rente	1				1
Invalidity					0
Rückwirkende Invalidity				8	8
Umwandlung Rentenart					0
Zugänge		2	20		22
Rentenende		-7	-12	-5	-24
Bestand am 31.12.2021	507	5	193	117	822

4.3. Art der Umsetzung des Zwecks

4.3.1. Erläuterung der Vorsorgepläne

4.3.1.1. Grundsätze

Die Pensionskasse führt mehrere ähnliche Vorsorgepläne, die nach dem System des Beitragsprimats aufgebaut sind. Die Pläne sind im Vorsorgereglement und den jeweiligen Anhängen umschrieben.

- J** für Jelmoli, Ospena-Kader, Wohlfahrtstiftung und Imholz
- O** für Ospena (nur dem LGAV der Gastronomie unterstellte Ospena-Mitarbeiter)
- S** für Swiss Prime Site und Swiss Prime Site Solutions
- W** für Wincasa

Die wesentlichen Unterschiede liegen in der Definition des versicherten Lohns und der Höhe der Beiträge.

Das Rücktrittsalter für Frauen und Männer beträgt einheitlich 65 Jahre.

Der massgebende Jahreslohn entspricht dem gemäss Arbeitsvertrag vereinbarten und während eines Jahres auszurichtenden Lohns. In den Plänen J und S entspricht der versicherte Lohn dem massgebenden Jahreslohn (ohne Koordinationsbetrag). Im Plan O und W entspricht der versicherte Lohn dem massgebenden Jahreslohn, vermindert um den Koordinationsbetrag von CHF 25'095.

Der maximale versicherte Lohn wurde vom Stiftungsrat in den Plänen J, S und W auf CHF 120'000 festgelegt, im Plan O auf CHF 60'945.

Für jeden Versicherten wird ein individuelles Sparkonto (Sparguthaben) geführt. Das Sparguthaben wird durch Einlagen, Spargutschriften, Vorbezüge und Zinsen geäufnet. Die Verzinsung beträgt im Berichtsjahr 3% (Vorjahr 1%).

4.3.1.2. Leistungen

Die **Altersrente** wird ermittelt aufgrund des im Zeitpunkt des Rücktritts vorhandenen Sparguthabens und des zu diesem Zeitpunkt geltenden Umwandlungssatzes. Der Umwandlungssatz im Alter 65

beträgt 5.5%. Der Umwandlungssatz im Alter 65 wird ab 1.1.2022 auf 5.25% und ab 1.1.2024 auf 5% gesenkt.

Die **Invalidenrente** entspricht der mit dem Projektionszins hochgerechneten Altersrente, jedoch mindestens 50%, aber höchstens 60% des versicherten Lohns. Die Invalidenrente wird bis zum Tod oder dem Wegfall der Invalidität ausgerichtet, längstens jedoch bis zum Rücktrittsalter.

Die **Ehepartner- bzw. Lebenspartnerrente** beträgt 60% der mit dem Projektionszins hochgerechneten bzw. laufenden Altersrente und wird lebenslänglich ausgerichtet. Im Plan O wird eine Ergänzungs-Partnerrente auf 25% des versicherten Lohns bezahlt bis der Verstorbene das Rücktrittsalter erreicht hätte.

Die **Kinderrenten** betragen 10% der mit dem Projektionszins hochgerechneten Altersrente und werden bis Alter 18 ausgerichtet, längstens aber bis Alter 25 für Kinder, die in Ausbildung sind. Im Plan O wird eine Ergänzungs-Kinderrente auf 10% des versicherten Lohns bezahlt.

4.3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Das Alter des Versicherten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr. Der Wechsel in die nächst höhere Beitragsstufe erfolgt jeweils auf den 1. Januar.

Seit dem 1. April 2017 können die Versicherten (ausser Plan O) unter den Beitragsstufen Minus, Standard und Plus wählen. Die gewählte Variante bleibt für mindestens ein Jahr bestehen.

Die Beiträge werden basierend auf dem versicherten Lohn wie folgt erhoben:

4.3.2.1. Plan J (Jelmoli)

Alter	Sparbeiträge				Risikobeiträge		Total	
	Versicherte (Varianten)			Firma	Versicherte	Firma	Versicherte (Standard)	Firma
	Minus	Standard	Plus					
18 – 24	-	-	-	-	0.75	0.75	0.75	0.75
25 – 34	2.5	4.5	6.5	6.5	0.75	0.75	5.25	7.25
35 – 44	3.5	5.5	7.5	7.5	0.75	0.75	6.25	8.25
45 – 54	4.5	6.5	8.5	8.5	0.75	0.75	7.25	9.25
55 – 65	5.5	7.5	9.5	9.5	0.75	0.75	8.25	10.25

4.3.2.2. Plan O (Ospena)

Alter	Sparbeiträge		Risikobeiträge		Total	
	Versicherte	Firma	Versicherte	Firma	Versicherte	Firma
18 – 24	-	-	1.2	1.2	1.2	1.2
25 – 34	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5
35 – 44	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5
45 – 54	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5
55 – 65	5.8	5.8	1.7	1.7	7.5	7.5

4.3.2.3. Plan S (Swiss Prime Site)

Alter	Sparbeiträge				Risikobeiträge		Total	
	Versicherte (Varianten)			Firma	Versi- cherte	Firma	Versi- cherte (Stan- dard)	Firma
	Minus	Standard	Plus					
18 – 24	-	-	-	-	-	3.0	-	3.0
25 – 34	5.0	7.0	10.0	10.0	-	3.0	7.0	13.0
35 – 44	6.0	8.0	12.0	12.0	-	3.0	8.0	15.0
45 – 54	7.0	9.0	14.0	14.0	-	3.0	9.0	17.0
55 – 65	8.0	10.0	16.0	16.0	-	3.0	10.0	19.0

4.3.2.4. Plan W (Wincasa)

Alter	Sparbeiträge				Risikobeiträge		Total	
	Versicherte (Varianten)			Firma	Versi- cherte	Firma	Versi- cherte (Stan- dard)	Firma
	Minus	Standard	Plus					
18 – 24	-	-	-	-	1.5	1.5	1.5	1.5
25 – 34	5.0	7.0	10.0	10.0	1.5	2.5	8.5	12.5
35 – 44	6.0	8.0	12.0	12.0	1.5	2.5	9.5	14.5
45 – 54	7.0	9.0	14.0	14.0	1.5	2.5	10.5	16.5
55 – 65	8.0	10.0	16.0	16.0	1.5	2.5	11.5	18.5

4.4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

4.4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2.

Bilanzposition	Bewertungsgrundsatz
Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken	zu Nominalwerten abzüglich notwendige Wertberichtigungen
Wertschriften	zu Marktwerten
Fremdwährungen	zum Stichtagskurs
Verbindlichkeiten	zum geschuldeten Betrag
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	ermittelt vom Experten nach anerkannten Grundsätzen auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen und unter Berücksichtigung des Anlage- und Rückstellungsreglements

4.4.3. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr gelten die gleichen Grundsätze wie im Vorjahr.

4.5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

4.5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse SPS und Jelmoli ist autonom. Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden durch die Pensionskasse selbst getragen.

4.5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in TCHF	2021	2020
Stand 1. Januar	225'806	221'213
Veränderung Mindestaustrittsleistungen	-29	28
Sparbeiträge Arbeitnehmer	9'042	9'727
Sparbeiträge Arbeitgeber	11'705	12'654
Altersgutschriften beitragsbefreite Versicherte	100	113
Freizügigkeitseinlagen	22'584	21'226
Einkaufssummen	572	584
Einzahlungen WEF / Scheidung	156	227
Zinsen	5'888	2'174
Einlagen wegen UWS-Senkung (Kompensation)	9'324	0
Auflösung bei Todesfall	-171	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'687	-1'304
Pensionierungen mit Rente	-6'565	-7'037
Kapitalbezüge WEF / Scheidung	-1'184	-1'271
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-38'055	-32'528
Stand 31. Dezember	237'486	225'806

Auf den 1. Januar 2022 wird der Rentenumwandlungssatz von 5.5% auf 5.25% gesenkt. Als Kompensation wurde allen Versicherten, welche per 31. Dezember 2021 nicht in Pension gingen, 4.75% des Vorsorgekapitals per 31. Dezember 2020 (+ allfällige Kapitalzu- und Abgänge 2021) Ende 2021 gutgeschrieben.

4.5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Summe der Altersguthaben nach BVG beträgt per 31.12.2021 TCHF 87'250 (Vorjahr TCHF 87'147).

4.5.4. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

in TCHF	2021	2020
Stand 1. Januar	214'883	217'131
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-15'848	-16'114
Pensionierungen mit Rente	6'736	7'037
Anpassung an die Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge	6'064	6'829
Stand 31. Dezember	211'835	214'883

Die Reduktion des Vorsorgekapitals für die Rentner ist vor allem auf die tiefere Anzahl Rentner zurückzuführen.

Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 13. Dezember 2021 auf eine Erhöhung der Renten auf den 1. Januar 2021 verzichtet.

Der Stiftungsrat der Wohlfahrtsstiftung hat am 13. Dezember 2021 entschieden, die Kosten für einen einmaligen Rentenbonus in der Pensionskasse zu übernehmen. Dieser entspricht einer 13. Rente 2021 (aus Pensionskasse und Wohlfahrtsstiftung zusammen), mindestens aber CHF 2'000 und höchstens CHF 5'000, und wird im Januar 2022 an alle Alters- Ehegatten, IV und Waisenrentner ausgerichtet.

4.5.5. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in TCHF	2021	2020	Veränderung
Rückstellung für Anstieg der Lebenserwartung	6'360	5'370	+990
Rückstellung für Verrentungsverluste	16'700	16'080	+620
Rückstellung für versicherungstechnische Risiken	7'130	7'730	-600
Total technische Rückstellungen	30'190	29'180	+1'010

Die **Rückstellung für höhere Lebenserwartung** betrug im Vorjahr 2.5% des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger. Die Rückstellung wird jährlich um 0.5 %-Punkte erhöht und beläuft sich somit per 31. Dezember 2021 auf 3% des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger.

Die **Rückstellung für Verrentungsverluste** dient der Finanzierung von Verrentungsverlusten, die sich aus der Anwendung eines reglementarischen Umwandlungssatzes, der den versicherungstechnisch korrekten Satz übersteigt, ergeben. Die Rückstellung ergibt sich aus dem projizierten Sparguthaben im Alter 65 der Versicherten, die zum Stichtag 55 Jahre oder älter sind, multipliziert mit dem Faktor (Reglementarischer Umwandlungssatz im Alter 65 / Versicherungstechnischer Umwandlungssatz im Alter 65 – 1). Für die Berechnung wurde kein Kapitalbezug berücksichtigt.

Die **Rückstellung für Versicherungsrisiken** dient der Deckung der Risikoleistungen Tod und Invalidität. Diese werden von der Pensionskasse alleine getragen. Die Rückstellung beträgt 6% der versicherten Löhne.

4.5.6. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem versicherungstechnischen Bericht per 31. Dezember 2021 vom 11. März 2022 bestätigt der versicherungstechnische Experte folgendes:

- Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 128.0%. Der ökonomische Deckungsgrad beträgt 115.6% und der risikotragende Deckungsgrad 149.8%.
- Die Wertschwankungsreserve beträgt 16.7% und entspricht damit ihrem Zielwert von 16.7%. Es bestehen freien Mittel in Höhe von CHF 54'303'134. Den Sollwert beurteilen wir als angemessen.
- Die Risikobeurteilung per 31. Dezember 2021 ergibt ein mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität. Die finanzielle Stabilität wird insbesondere durch eine eher tiefe Sanierungsfähigkeit und die Risiken durch die Volatilität der Anlagestrategie etwas geschmälert.
- Den verwendeten technischen Zinssatz von 1.0% beurteilen wir als angemessen.
- Wir empfehlen die Auswirkungen einer Umstellung auf die neuen technischen Grundlagen BVG 2020 zu prüfen.

4.5.7. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnungen per 31. Dezember 2021 basieren wie im Vorjahr auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (PT 2016). Der technische Zinssatz beträgt unverändert 1%.

4.5.8. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr gibt es keine Änderungen von technischen Grundlagen oder Annahmen.

4.5.9. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

in TCHF	2021	2020	Veränderung
Aktiven	622'474	573'183	+49'291
./. Fremdkapital	<u>-8'579</u>	<u>-7'569</u>	<u>-1'010</u>
Verfügbares Vorsorgevermögen	613'895	565'614	+48'281
./. Notwendiges Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	<u>-479'511</u>	<u>-469'869</u>	<u>-9'642</u>
Überdeckung im Sinne von Art. 44 BVV 2	134'384	95'745	+38'639
Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV 2	128.0%	120.4%	

4.6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

4.6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Stiftungsvermögen wird durch einen vom Stiftungsrat eingesetzten Anlageausschuss nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Kapitalverwaltung angelegt, wobei neben der Sicherheit der Anlage auch eine angemessene Rendite angestrebt wird.

Der Stiftungsrat bzw. der Anlageausschuss wird in seinen Überwachungsaufgaben durch das Investment Controlling der Credit Suisse AG unterstützt.

Die Credit Suisse AG verwaltet als Global Custodian sämtliche Wertschriften. Sie erstellt monatlich einen Investment Report und quartalsweise einen Investment Monitoring Report.

Das Asset Management erfolgt durch folgende Asset Manager: UBS AG, Zürcher Kantonalbank und Credit Suisse AG.

Mit der Zürcher Kantonalbank (FINMA-Zulassung) besteht ein Mandatsvertrag für Obligationen.

4.6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat ein Reglement über die Anlagen und Rückstellungen 2020 im Sinne von Art. 49a BVV2 und unter Berücksichtigung von Art. 50 Abs. 2 BVV2 beschlossen und am 27. Mai 2020 in Kraft gesetzt. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung im Berichtsjahr ist der Stiftungsrat zur Überzeugung gelangt, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten sinnvoll ist. Entsprechend wurde unter Ziffer 2.3.9 des Reglements eine Bestimmung aufgenommen.

Eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wurde bei den Anlagen in Immobilien in Anspruch genommen, nämlich:

Art. 55 lit. c BVV2: Gesetzliche Obergrenze für Anlagen in Immobilien, bezogen auf das Gesamtvermögen: 30%, wovon maximal ein Drittel im Ausland

Totale Investitionen in Immobilien:	33.5%	(Vorjahr 37.0%)
Davon im Ausland:	12.8%	(Vorjahr 13.0%)

Die Erfahrungen zeigen, dass Anlagen in Immobilien gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks der Pensionskasse ist damit gewährleistet.

4.6.3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zum Auffangen von Wertschwankungen der Anlagen wird eine Wertschwankungsreserve mit folgenden Ansätzen gebildet:

	Ziel 2021		Effektiv 2021		Fehlbe- trag TCHF	Vorjahr effektiv	
	%	TCHF	%	TCHF		%	TCHF
Vorsorgekapita- lien und techn. Rückstellungen	16.7	80'080	16.7	80'080	0	16.5	77'530

Die Zielgrösse der notwendigen Wertschwankungsreserve wird nach einer finanzökonomischen Methode ermittelt (Value-at-Risk). Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie bzw. der effektiven Vermögensstruktur, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung (1% für Rentner), des verlangten Sicherheitsniveaus (98%) sowie des relevanten Zeithorizonts von einem Jahr ein Sollwert berechnet.

Der Sollwert liegt bei 16.7% (Vorjahr 16.5%).

4.6.4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

	Strategie			2021		2020
	min.		max.	TCHF	%	%
Flüssige Mittel	0.0%	0.0%	10.0%	5'878	0.9%	0.9%
Obligationen	5.0%	12.0%	30.0%	59'834	9.6%	10.4%
Aktien Schweiz	5.0%	16.0%	25.0%	109'914	17.7%	16.0%
Aktien Ausland	5.0%	16.0%	25.0%	116'977	18.8%	17.1%
Aktien Emerging Markets	0.0%	3.0%	8.0%	29'233	4.7%	4.5%
Immobilien Schweiz	15.0%	24.0%	40.0%	128'830	20.7%	24.0%
Immobilien Ausland	0.0%	12.0%	20.0%	79'903	12.8%	13.0%
Alternative Anlagen	5.0%	17.0%	20.0%	90'015	14.5%	13.8%
übr. Anlagen (Abgrenzungen, Forderungen)*	0.0%	0.0%	0.0%	1'889	0.3%	0.3%
<i>*siehe Ziffer 4.7.2 im Einverständnis des Stiftungsrats</i>		100.0%		622'474	100.0%	100.0%
Total Fremdwährungen	0.0%	25.0%	40.0%	183'930	29.5%	29.3%
Aktien der Swiss Prime Site AG	0.0%		5.0%	16'446	2.6%	3.8%
Begrenzungen gem. BVV 2 Art. 55						
Grundpfandtitel, Pfandbriefe			50.0%		0.0%	0.0%
Immobilien			30.0%		33.5%	37.0%
Immobilien Ausland			10.0%		12.8%	13.0%
Aktien			50.0%		41.1%	37.5%
Alternative Anlagen			15.0%		14.5%	13.8%
Fremdwährungsanteil nicht abgesichert			30.0%		29.5%	29.3%
Anlagen beim Arbeitgeber ungesichert			5.0%		2.6%	3.8%

Die Einzelschuldnerbegrenzungen nach den Artikeln 54, 54a und 54b BVV2 sind eingehalten. Bezüglich Art. 55 lit. c und d BVV2 vgl. Ziffer 4.6.2.

4.6.4.1. Erläuterung zu den Immobilien

Die indirekt gehaltenen Immobilien setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF		ISIN	2021	2020
Inland	CS Real Estate Fund Green Property	CH0100778445	9'350'556	17'596'618
	CS 1a Immo PK	CH0008443035	7'362'780	6'833'265
	CS Real Estate Fund Logistics Plus	CH0245633950	7'475'700	10'429'650
	CS Real Estate Fund Siat	CH0012913700	0	4'485'280
	CSA Real Estate Switzerland	CH0013123002	24'249'773	23'214'639
	Schroder Immo Plus	CH0395718866	9'076'048	9'492'381
	Swiss Prime AST Immobilien CH	CH0263627355	28'351'735	26'628'715
	Mobimo Holding AG	CH0011108872	5'874'765	5'499'780
	Zug Estates Holding AG	CH0148052126	2'308'680	2'366'980
	Warteck Invest AG	CH0002619481	0	2'308'600
	Swiss Prime Site AG	CH0008038389	16'445'934	21'512'008

	SPSS Investment Fund Commercial Fondation Arc-en-Ciel	CH1139099068	11'275'000 <u>7'059'168</u> <u>128'830'139</u>	0 <u>7'160'667</u> <u>137'528'583</u>
Ausland	CS Real Estate Fund International	CH0019685111	38'957'985	38'404'080
	CSA Real Estate Germany	CH0235477517	16'101'836	15'703'161
	UBS AST3 Global Real Estate (ex.CH)	CH0123558816	21'856'887	20'304'067
	Swiss Prime AST Living+ Europe	CH0561926681	<u>2'986'541</u>	<u>0</u>
			<u>79'903'249</u>	<u>74'411'308</u>

4.6.4.2. Erläuterung zu den alternativen Anlagen

Die alternativen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF		ISIN	2021	2020
ILS	CSA Insurance Linked Strategies (Side Pocket)		34'850	119'593
	Iris Balanced I5-CHF (Side Pocket)		8'759	12'291
Senior Loans	CS (Lux) Goba Senior Loan Fund	LU0635706566	13'660'708	12'938'650
Darlehen inkl. Coco Bonds	LGT Crown European Private Debt II		4'284'787	3'666'122
	CS Private Debt Co-Investor Fund	LU2013520700	4'075'320	2'963'052
	Swisscanto CoCo Bond Fund	LU0866336398	15'696'848	15'104'452
Private Equity	CSA 2. Säule Private Equity	CH0011378228	8'019'623	6'383'991
Infrastruktur	CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CH0226566880	12'170'725	10'816'078
	CS Energy Infrastructure Europe 1	XF0040851945	5'082'381	3'510'724
	PG Direct Infrastructure 2015 (EUR)		8'015'620	5'203'533
übrige	CS L/S Swiss Franc Bond Fund SB CHF	GG00BZ4BLP53	18'947'144	18'494'474
	Ptg.Shs Tudor BVI Gl Fd Legacy Cl.Side Pocket	XD0029203649	<u>18'626</u>	<u>29'537</u>
			<u>90'015'391</u>	<u>79'242'497</u>

4.6.5. Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte zur teilweisen Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossen. Per 31. Dezember 2021 war ein engagementsreduzierendes Geschäft auf den EUR im Betrag von TEUR 15'467 offen.

Im Vorjahr waren keine derivativen Finanzinstrumente offen.

4.6.6. Offene Kapitalzusagen

Im Rahmen der Infrastruktur-, Private Debt- und Immobilien-Anlagen bestehen folgende Kapitalzusagen, die noch ausstehend sind:

		Währg.	2021	2020
Infrastruktur	CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CHF	3'807'000	3'807'000
	CS Energy Infrastructure Europe 1	EUR	2'283'425	3'710'000
	Partners Group Direct Infrastructure 2015	EUR	1'759'991	3'656'054
	Partners Group Direct Infrastructure 2020	EUR	10'000'000	0
Private Debt	LGT Crown European Private Debt II	EUR	750'000	1'500'000
	CS Private Debt Co-Investor Fund	CHF	0	1'000'000
Immobilien	Swiss Prime Anlagestiftung Living+ Europe	EUR	1'159'880	4'000'000

4.6.7. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Securities Lending ist die Ausleihe von Werten der Pensionskasse an die Credit Suisse AG gegen Bezahlung einer Kommission. Zur Ausleihe geeignet sind Wertschriften, die an einer Schweizer oder ausländischen Börse kotiert sind oder an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden. Bei der Ausleihe von Werten geht das Eigentum am verbrieften Titel bzw. das funktionsgleiche Wertrecht mitsamt Nebenrechten auf die Credit Suisse AG über. Die Pensionskasse erwirbt dagegen einen Anspruch auf Rückerstattung von Werten derselben Art, Qualität und Menge.

Zur Sicherstellung des Rückerstattungsanspruchs von Werten gleicher Art, Menge und Qualität wird die Credit Suisse AG verpflichtet, der Pensionskasse Sicherheiten in ein Collateral-Depot einzuliefern, deren Wert jederzeit mindestens 105 % des Verkehrswerts der ausgeliehenen Effekten betragen muss (102% des Verkehrswertes der ausgeliehenen Effekten, wenn das langfristige aktuelle Rating einer von der FINMA anerkannten Rating-Agentur von mindestens „AAA“ vorliegt). Aktien und Obligationen der Credit Suisse Group AG sowie Asset Backed Securities sind nicht zugelassen.

Am 31. Dezember 2021 waren Wertschriften in der Höhe von TCHF 603.7 (Vorjahr TCHF 320.2) ausgeliehen. Im Collateral-Depot waren zu diesem Zeitpunkt Wertschriften im Ausmass von 107.3% (Vorjahr 108.1%) der ausgeliehenen Werte vorhanden.

Die Bestimmungen zur Effektenleihe (Securities Lending) gem. Art. 1 ff. der Verordnung der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Anlagen wurden im Jahr 2021 eingehalten.

4.6.8. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Performance wird von der Credit Suisse AG nach der TWR-Methode berechnet, was mit den entsprechenden internationalen Standards übereinstimmt.

	2021	2020
Flüssige Mittel	0.57%	n/a
Obligationen	-0.71%	0.30%
Aktien Schweiz	21.33%	1.99%
Aktien Ausland	19.82%	0.12%
Aktien Emerging Markets	0.49%	9.82%
Immobilien Schweiz	5.95%	2.13%
Immobilien Ausland	7.26%	-4.50%
Alternative Investments	8.11%	2.84%
Gesamte Vermögensanlagen	10.17%	1.01%

Die Gesamt-Performance der vorangegangenen Jahre präsentiert sich wie folgt:

2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
14.42%	-3.57%	9.36%	4.41%	2.31%	6.83%	6.69%	7.65%

4.6.9. Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

4.6.9.1. Darstellung der kostentransparenten Vermögensanlagen

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen und die nicht bereits vorgängig den Vermögensverwaltungsmandaten belastet wurden. Die ausgewiesenen Kosten umfassen Transaktionsspesen, Gebühren, Portfoliomanager-Fees, Bankspesen, Führung Wertschriftenbuchhaltung, Liegenschaftenverwaltung, Liegenschaftenbewertung und Investment-Reporting.

Ebenso beinhalten die Vermögensverwaltungskosten die Gesamtkosten von Kollektivanlagen, soweit eine durch die Oberaufsichtskommission anerkannte Gesamtkostenquote (TER = Total Expense Ratio) ermittelbar ist. Bedingt durch den Ausweis der Gesamtkostenquote in der Betriebsrechnung stellen sich die Vermögensverwaltungskosten mit einem Wert von TCHF 3'815.2 (TCHF 3'433.6 im Vorjahr) dar.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die kostentransparenten Vermögensanlagen und deren Anteil an den Gesamtkosten:

<u>Vermögensverwaltungskosten in TCHF</u>	2021		2020	
Direkte Vermögensverwaltungskosten	922.7	24.2%	706.2	20.6%
Summe aller Kostenkennzahlen für transparente Kollektivanlagen	<u>2'892.5</u>	<u>75.8%</u>	<u>2'727.4</u>	<u>79.4%</u>
	3'815.2	100.0%	3'433.6	100.0%

Setzt man den Vermögenswert der kostentransparenten kollektiven Anlagen ins Verhältnis zum Total der Vermögensanlagen, so ergibt sich daraus die Kostentransparenzquote, wie sie in nachstehender Tabelle aufgeführt ist. Diese zeigt zudem die Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Anlagen:

<u>Kennzahlen in TCHF</u>	2021	2020
Total kostentransparente Anlagen	593'888.2	560'397.8
Total Anlagen	621'557.6	572'260.0
Kostentransparenzquote	95.5%	97.9%
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.6%	0.6%

Die unter Berücksichtigung der Gesamtkostenquote ermittelten Vermögensverwaltungskosten sind insgesamt aufwandsneutral, da die entsprechenden Kosten ertragserhöhend bei den Erträgen aus den jeweiligen Anlagekategorien wirken (siehe die entsprechenden Positionen in der Betriebsrechnung unter dem Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage).

4.6.9.2. Darstellung der Vermögensanlagen für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

Zusätzlich hält die Pensionskasse SPS und Jelmoli Anlagegefässe, bei denen sich die Kostendarstellung als nicht vollständig transparent erweist. Dabei handelt es sich um:

Anbieter	Produktname	ISIN-Nr.	Anteile	Marktwert CHF per 31.12.2021
LGT	Crown European Private Debt II SCSp	INT2586	4'250'000.00	4'284'787
Tudor BVI Global Fund Ltd.	Ptg.Shs Tudor BVI Gl Fd Leg- acy Cl.Side Pocket	XD0029203649	29.53	18'626
Credit Suisse	Private Debt Co-Investor Fund	LU2013520700	3978.13	4'075'320
Swiss Prime Site Solutions AG	Investment Fund Commer- cial	CH1139099068	110'000.00	11'275'000
Partners Group	Direct Infrastructure 2015 (EUR)	PE002288x0852	5'977.35	<u>8'015'620</u>
				<u>27'669'353</u>

Der Marktwert entspricht 4.5% der gesamten Vermögensanlagen (Vorjahr 2.1%).

4.6.10. Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber

Die Anlagen bei den angeschlossenen Arbeitgebern setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF		2021	2020
Immobilien Schweiz:	Aktien Swiss Prime Site AG	<u>16'445'934</u>	<u>21'512'008</u>
Total		16'445'934	21'512'008
Total in % des Gesamtvermögens		2.6%	3.8%

Noch nicht fällige Beitragsforderungen von CHF 816'158 (Vorjahr CHF 822'824) zählen nicht zu den Anlagen beim Arbeitgeber.

Die Beiträge von Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden monatlich überwiesen.

4.6.11. Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der Swiss Prime Site Solutions AG (ex immoveris AG) wurde im Berichtsjahr mit 3% und im Vorjahr mit 1% verzinst.

4.7. Erläuterung weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung

4.7.1. Forderungen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr sind in dieser Position vorwiegend Verrechnungssteuerguthaben enthalten.

4.7.2. Aktive Rechnungsabgrenzungen

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten hauptsächlich noch nicht fällige Beitragsforderungen gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern.

4.7.3. Andere Verbindlichkeiten

Der ausgewiesene Saldo enthält nebst offenen Quellensteuern eine Kontokorrent-Schuld gegenüber der Wohlfahrtsstiftung von TCHF 2'068 (Vorjahr TCHF 138). Dieses Kontokorrent wird zu 0% verzinst.

4.7.4. Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Saldo setzt sich wie im Vorjahr hauptsächlich aus periodengerecht abgegrenzten Verwaltungskosten und aus offenen Beiträgen an den Sicherheitsfonds BVG zusammen.

4.7.5. Sonstiger Ertrag

Im sonstigen Ertrag sind vor allem die von den angeschlossenen Unternehmungen bezahlten Verwaltungskostenbeiträge enthalten.

4.7.6. Allgemeiner Verwaltungsaufwand

Die zentralen Verwaltungskosten der Pensionskasse werden seit dem 1. April 2010 von der Wohlfahrtsstiftung finanziert.

4.8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bemerkungen bzw. Auflagen der Aufsichtsbehörde zur Jahresrechnung 2020 wurden umgesetzt bzw. erfüllt.

4.9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

4.9.1. Verpfändung von Aktiven

Die Pensionskasse SPS und Jelmoli hat mit der Credit Suisse AG einen Rahmenvertrag für einen Lombardkredit, datiert 16. März 2011, abgeschlossen. Gemäss diesem Vertrag steht der Stiftung eine Kreditlimite von maximal CHF 19.67 Mio. zur Verfügung. Davon dienen CHF 2 Mio. zur Margendeckung für bei der Bank abgeschlossene Over-the-Counter-Handelsgeschäfte, Traded Options und Financial Futures-Kontrakte und die restlichen CHF 17.67 Mio. als Kautionslimite. Diese Kreditlimite besteht im Sinne einer Sicherheitslimite bei der Credit Suisse AG. Als Sicherheit wurden die Vermögenswerte mit einer Maximalverpfändung von CHF 19.67 Mio. zugunsten der Credit Suisse AG verpfändet.

4.9.2. Erläuterung zu Teilliquidations-Tatbeständen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr sind keine Teilliquidationen erfolgt.

4.9.3. Senkung Rentenumwandlungssatz

Der Stiftungsrat hatte an seiner Sitzung vom 19. Dezember 2016 beschlossen den Rentenumwandlungssatz in vier Schritten, beginnend am 1. Januar 2018 alle zwei Jahre bis zum 1. Januar 2024 um je 0.25% auf 5% zu senken. In Folge dessen wurde der Rentenumwandlungssatz auf den 1. Januar 2020 von 5.75% auf 5.5% gesenkt. Auf den 1. Januar 2022 erfolgt die Senkung von 5.5% auf 5.25%.

4.10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat beschlossen per 1. Januar 2022 die Personalvorsorgestiftung der Arthur Frey AG mittels Fusion zu übernehmen. Die Übernahme führt zu keinerlei Verwässerung der Anwartschaften der bisherigen Destinatäre.